





**MUSTER**  
(1.0)

**Verbrauch von Händedesinfektionsmittel (HDM) pro Betriebsstätte (BSNR)**

Kalenderjahr: [2017]  
 Hauptarztstz: [BSNR]  
 Operierende Ärzte: [LANR]  
 [LANR]  
 ... 

Datum Einkauf HDM	HDM-Menge (in Liter)
26.12.2016	40 l (40 x 1 l)
02.03.2017	12 l (12 x 1 l)
... 	
... 	
... 	
2017	gesamt: XXX l

Anzahl von HDM-Spendern gesamt: \_\_\_\_\_

**Lokalisation der Spender:**

- in Sprech-/bzw. Behandlungsräumen
- im Aufwachraum
- Labor
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

$$\text{HDM-Verbrauch (ml) pro Behandlungsfall} = \frac{\text{Gesamtverbrauch HDM (l) im Kalenderjahr} \times 1000}{\text{Anzahl aller Behandlungsfälle (oder: Arzt-Patientenkontakte) im Kalenderjahr}}$$



$$\frac{\text{HDM-Verbrauch (ml) pro Behandlungsfall}}{3 \text{ ml}} = \text{Anzahl durchgeführter Händedesinfektionen pro Behandlungsfall}$$

Die Einrichtungsbefragung im Rahmen des sQS-Verfahrens Vermeidung postoperativer Wundinfektionen fordert im Unterschied zu diesem Musterdokument eine separierte Erfassung des HDM-Verbrauchs zur hygienischen Händedesinfektion (ohne OP) und nur bezogen auf alle GKV-Behandlungsfälle. Wenn dies für Sie praktikabel ist, können Sie das Dokument entsprechend dieser beiden Aspekte anpassen.